

Nachbarn 60

Köln, 10. März 2015

Newsletter Nummer 95

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Befahrbarkeit der Siedlung mit KFZ
 - 1.1) Gespräch mit dem Ordnungsamt im November 2014
 - 1.2) Einrichtung einer Ladezone
 - 1.3) Sensibilisierung von Lieferanten und Handwerkern
- 2.) Neues aus der Gokart- und Spielzeugabteilung
- 3.) Kaffee-Kessel - die nächsten Termine
- 4.) gemeinsamer Flohmarkt aller Siedlungen des Nippeser Westens am 14. Juni 2015
- 5.) Cambio CarSharing - aktualisierte Informationen
- 6.) Teilen statt Besitzen - Wettbewerbsbeitrag zum Engagementpreis NRW 2015
- 7.) Diverse Presseberichte
- 8.) Weitere Informationen zu den Wasserschäden infolge des Starkregenereignisses im Juli 2014

1.) Befahrbarkeit der Siedlung mit KFZ

1.1) Gespräch mit dem Ordnungsamt im November 2014

Am 12. November 2014 folgten der Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung sowie ein Abteilungsleiter einer Einladung des Bewohnervereins. Gemeinsam mit drei Vorstandsmitgliedern wurden diverse Örtlichkeiten der autofreien Siedlung besichtigt und besprochen.

Bezüglich der Begrenzung der Umzugszeit auf 1 Stunde haben wir die Vertreter des Ordnungsamtes so verstanden, dass eine kurze Überziehung nicht geahndet werde, solange das Transportfahrzeug nie unbeaufsichtigt bliebe, damit es im Falle eines Blaulichteinsatzes unverzüglich weggesetzt werden könne. Im begründeten Einzelfall könne der Zeitraum auch erweitert werden.

Zu einem von uns gewünschten Kriterienkatalog bezüglich der Transportgüter für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung haben wir die Vertreter des Ordnungsamtes so verstanden, dass immer ein besonderer Grund für das Befahren und Parken vorliegen muss, was in der Regel bei der Anlieferung oder Abholung von Großteilen der Fall ist.

Bei allem stehe immer im Vordergrund, die Gefährdung und Belastungen der Anwohner durch die Befahrung auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren.

Auch über das Thema "Behindertentransportfahrten" wurde gesprochen. Hierzu werde eine Regelung gefunden, sobald ein konkreter Fall vorliege.

Und hier noch einige interessante Informationen, die vom Ordnungsamt nachgereicht wurden:

- Bis Ende November wurden im Jahr 2014 40 Ausnahmegenehmigungen erteilt, im Vergleich zu lediglich 4 Ausnahmegenehmigungen im Jahr 2013, wo die Siedlung allerdings noch für den Baustellenverkehr geöffnet war.
- Im Jahr 2014 sind beim Ordnungsamt 22 Fremdanzeigen wegen unerlaubter Befahrung der Siedlung eingegangen.
- Die Einfahrt zur autofreien Siedlung im Bereich der Kempener Straße wird regelmäßig im Tages- und Spätdienst kontrolliert; für diesen Bereich liegen auch die meisten Beschwerden aus der Anwohnerschaft vor, die direkt bei der „32000“ anruft, wenn Fahrzeuge unberechtigt in die autofreie Siedlung einfahren.
- Der Einfahrtbereich Werkstattstraße wird in unregelmäßigen Abständen (4-5 mal pro Woche) kontrolliert, hier gibt es auch nur ein sehr geringes Beschwerdeaufkommen.
- Das Anwohnerparken wird aufgrund des hohen Parkdruckes, insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende, regelmäßig kontrolliert.

1.2) Einrichtung einer Ladezone

Nachdem der Verein im Oktober 2014 einen Antrag auf Einrichtung einer Ladezone vor der Mobilitätsstation gestellt hatte, wurde nun von der Stadtverwaltung versuchsweise eine Ladezone gegenüber der Mobilitätsstation eingerichtet, und zwar mittels Beschilderung "Eingeschränktes Halteverbot Anfang und Ende".



Die Straßenverkehrsordnung besagt dazu folgendes: "Das eingeschränkte Haltverbot, gekennzeichnet durch das Zeichen 286 StVO, verbietet es Fahrzeugführern, auf der Fahrbahn länger als 3 Minuten zu halten, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen. Ladegeschäfte müssen ohne Verzögerung durchgeführt werden."

1.3) Sensibilisierung von Lieferanten und Handwerkern

Es ist wichtig, den Verkäufer bzw. den Lieferanten schon frühzeitig auf die Besonderheiten der Anlieferung hinzuweisen, dadurch kann späterer Ärger vermieden werden. Es kommt auch vor, dass der Verkäufer mündlich zusagt, die Autofreiheit zu beachten, sein Transporteur diese Zusage jedoch ignoriert. Hier ist hilfreich, eine entsprechende Vereinbarung zu verschriftlichen.

2.) Neues aus der Gokart- und Spielzeugabteilung

Der Holländer (Kinderfahrzeug), welcher dem Verein im letzten Jahr von einer Bewohnerin der Villa Stellwerk geschenkt wurde, befindet sich jetzt in einem Trockenraum. Das Holz des Fahrzeuges war vom Regen und Schnee durchweicht. Nach dem Trocknen soll der Holländer mit einer wasserabweisenden Farbe angestrichen werden.

Eine Freundin der autofreien Siedlung hat uns netterweise ein funktionsfähiges silberfarbenes Einrad überlassen. Somit stehen jetzt zwei Einräder in der Mobilitätsstation zur Ausleihe bereit.

Die Stadt Köln hat zwei Beton-Tischtennisplatten auf dem Betonplatz vor der Kita installiert. Diese Tischtennisplatten mit Aluminium-Netz sind sehr stabil, nahezu unverwundlich und wetterfest.



3.) Kaffee-Kessel - die nächsten Termine

Der Kaffee-Kessel ist ein von Nachbarn60 ehrenamtlich betriebenes Café, also nicht kommerziell. Es befindet sich gleich neben der Mobilitätsstation (Kesselhausstraße 1). Seit der Eröffnung Anfang November finden dort regelmäßig Veranstaltungen statt. Die nächsten Termine sind:

- Vorlesesonntag: So 3.5., 11-12h
- Sonntagscafé: So 15.3., 15-17h
- Büchernachmittag: Mi 25.3., 16-18h
- Seniorencafé: Mi 1.4., 16-18h
- Spieleabend: Do 12.3. und 26.3., 19.30h

Die allgemeine Terminstruktur ist wie folgt:

- Vorlesesonntag (Kinder ab 4): 1. So im Monat 11-12h
- Sonntagscafé: 3. So im Monat 15-17h
- Büchernachmittag: 2. und 4. Mi im Monat 16-18h
- Seniorencafé: 1. Mi im Monat 16-18h
- Spieleabend: 2. und 4. Do im Monat 19.30h

Weitere Ideen und Verstärkung sind sehr willkommen!

Bei Interesse bitte melden: info@nachbarn60.de

4.) gemeinsamer Flohmarkt aller Siedlungen des Nippeser Westens am 14. Juni 2015

Wann Am Sonntag, 14. Juni, von 11 bis 16 Uhr
Wo? Im Park an der alten Kantine
Was wird verkauft? Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kleidung etc.
Für wen? Für alle Bewohner der Siedlungen im Nippeser Westen. Besucher sind willkommen.

Es darf keine Neuware verkauft werden.

Es werden noch freiwillige Helfer für den Standdienst sowie Kuchenspender gesucht.

Bitte unter der Mailadresse flohmarkt@nachbarn60.de melden.



5.) Cambio CarSharing - aktualisierte Informationen

Unter folgendem Link gibt es aktualisierte Informationen zum cambio CarSharing für Bewohnerinnen und Bewohner der autofreien Siedlung:

<http://www.nachbarn60.de/index.php?id=134>

6.) Teilen statt Besitzen - Wettbewerbsbeitrag zum Engagementpreis NRW 2015

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport hat in Kooperation mit der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege erstmalig den Engagementpreis NRW ausgelobt.

Unter dem Motto *Gute Nachbarschaften und starke Familien* wurden ehrenamtlich getragene Aktivitäten gesucht, die das Zusammenleben in den Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen gestalten, Familien in ihrem Alltag unterstützen und Brücken zwischen unterschiedlichen Lebenswelten im Quartier bauen.

Die Bewerbung des Siedlungsvereins Nachbarn60 kann hier aufgerufen werden:

http://www.nachbarn60.de/fileadmin/protokolle/2014_Engagiert_in_NRW_f%C3%BCr_die_N60_Website.pdf

7.) Diverse Presseberichte

Es gibt folgende neue Presseberichterstattung:

- Kölner Stadt-Anzeiger vom 2.2.2015 - Zu viel Verkehr in der autofreien Siedlung in Köln-Nippes / Die Anwohner im Eisenbahnviertel in Köln-Nippes fühlen sich wegen der Einfahrt zur Parkpalette gestört

Und hier der Link dazu:

<http://www.ksta.de/nippes/eisenbahnviertel-zu-viel-verkehr-in-der-autofreien-siedlung-in-koeln-nippes,15187558,29728120.html>

- Februar 2015 - im Rahmen einer Serie zum Thema "Zusammenleben" schreibt Martin Pirkl von der Kölner Journalistenschule über die Autofreie Siedlung.

Und hier der Link dazu:

http://fastzwei.de/?udt_portfolio=leben-mit-gleichgesinnten

8.) Weitere Informationen zu den Wasserschäden infolge des Starkregenereignisses im Juli 2014

Am 10. Juli 2014 gab es in etlichen Häusern im Stellwerk60 Wasserschäden infolge eines Starkregens (siehe auch Newsletter Nr. 94 unter Punkt 10). Hier folgen nun einige weitere Informationen eines Vereinsmitglieds, das sich hierzu dankenswerterweise mit dem Bauträger (BPD, vormals Kontrola), mit dem Sanitärunternehmen Oepen und weiteren Fachfirmen in Verbindung gesetzt hat:

http://www.nachbarn60.de/index.php?id=162&tx_ttnews%5Btt_news%5D=839&cHash=cde754da0c6ee2bc3504f12ba4ad60aa

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.